



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Tierärztekammer
Nordrhein
St. Töniser Straße 15
47906 Kempen

Tierärztekammer
Westfalen-Lippe
Goebenstraße 50
48151 Münster

23. März 2020
Seite 1 von 2

Aktenzeichen VI-5
bei Antwort bitte angeben

Frau Dr. Heesen
Telefon: 0211 4566-367
Telefax: 0211 4566-432
verbraucherschutz-
nrw@mulnv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

SARS-CoV-2 – Dringender Handlungsbedarf zur Aufrechterhaltung der tierärztlichen Infrastruktur/ Einstufung des Tierarztberufs als systemrelevant

Sehr geehrte Frau Präsidentin Dr. Starke, sehr geehrter Herr Präsident Dr. Schmidt,

die aktuelle Pandemie-Situation aufgrund der rasanten Ausbreitung der SARS-CoV-2-Infektionen beim Menschen macht gemeinsame Überlegungen zur Aufrechterhaltung der tierärztlichen Infrastruktur erforderlich.

Im Rahmen einer ersten Telefonkonferenz mit Ihnen am 18. März 2020 wurde zunächst folgendes weitere Vorgehen vereinbart:

1. Tierarztpraxen in Nordrhein-Westfalen sind weiterhin geöffnet, um eine tierärztliche Versorgung von Tieren und Tierbeständen aufrecht zu erhalten.
2. Die Tierärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe werden über ein gemeinsames Krisenmanagement (Erstellung von Notfallplänen und landesweiten Vertretungsregelungen) sicherstellen, dass eine tierärztliche Versorgung von Tieren in beiden Kammergebieten weiterhin möglich bleibt.
3. Sie fordern die Tierarztpraxen in beiden Kammergebieten auf, die aktuellen Empfehlungen des Infektionsschutzes zur Vermeidung von Sozialkontakten und zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz




vollumfänglich zu beachten. Dazu gehört auch, tierärztliche Routinetätigkeiten wie z. B. Kastrationen, Entwurmungen oder Impfungen, soweit möglich, zu verschieben.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft befindet sich derzeit in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit, um Tierärzte und tierärztliches Personal in die Liste der kritischen Infrastruktur mit aufnehmen zu können. Über die weitere Entwicklung halte ich Sie selbstverständlich auf dem Laufenden. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung der Pandemiesituation würde ich den Dialog mit Ihnen gerne in regelmäßigen, wöchentlichen Telefonkonferenzen fortsetzen.

Die Aufrechterhaltung der tierärztlichen Infrastruktur ist auch aus Tierschutzsicht zwingend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


gez.: Dr. Heesen